

### Inhalt

Hochschulpolitik	2
Kurzberichte	2
Umweltmanagement	4
Veröffentlichungen	5
Vorträge	5
Veranstaltungen	5
Personalia	9
Universitätsbibliothek	10
Frauen und Gleichstellung	11
Internationales	11
Impressum	10

### Gremientermine

28.06.06	Kommissionen (bei Bedarf)
05.07.06	Senat
12.07.06	Fakultätsräte

### Studentenstatistik des Sommersemesters weist aus: **Uni Lüneburg hat 10.000 Studierende**

10.000 Studierende sind im Sommersemester 2006 an der Universität Lüneburg in mehr als 40 Studiengängen immatrikuliert. Zum Sommersemester werden keine Studienanfängerinnen und Studienanfängern aufgenommen, deshalb hat sich die Studierendenzahl gegenüber dem vergangenen Wintersemester leicht verringert.

Insgesamt 1.801 Studierende sind allein in den Studiengängen der Betriebswirtschaftslehre immatrikuliert. Die zahlenmäßig größten Studiengänge der Universität sind jetzt Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (1.309) und Angewandte Kulturwissenschaften (1.331). 255 Studierende streben eine Promotion an. Rund 1.400 Studiosi haben sich für ein Studium entschieden, das zum Erwerb der neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master führt. Alle anderen sind in den Studiengängen mit alten Abschlüssen eingeschrieben, die noch bis längstens 2011 weitergeführt werden.

Verteilt man die Studierendenzahl auf die neu gegründeten Fakultäten der Universität Lüneburg, ergibt sich das folgende Bild:

Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften: 4.412

Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften: 3.676

Fakultät Umwelt und Technik: 1.964

Die Frauen haben mit einem Anteil von 60 Prozent die Oberhand auf dem Campus; der Anteil ausländischer Studierender liegt bei drei Prozent.

### Saunagarten ist eröffnet

Nach monatelanger Bauphase ist es endlich soweit: Der Saunagarten öffnet seine Tür. Ab sofort steht allen Mitgliedern des Studio 21 auch der asiatisch gestaltete Außenbereich zur Verfügung.

#### Öffnungszeiten Sauna

Mo. - Mi.	14:00 - 21:30 Uhr
Do.	14:00 - 21:30 Uhr
Fr.	14:00 - 19:30 Uhr
Sa. & So.	12:00 - 19:30 Uhr

#### Kontakt Allgemeiner Hochschulsport

Die Geschäftsstelle Studio 21 ist von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

# Hochschulpolitik

## Besorgnis über Rückgang der Studienangebote in einigen Ländern

36 Prozent aller Studiengänge führen inzwischen zu den Abschlüssen Bachelor oder Master. Das ist der neuesten Publikation „Statistische Daten zur Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen“ der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) zu entnehmen. Die Zahl der Bachelor und Masterstudiengänge ist im Sommersemester 2006 gegenüber dem Wintersemester 2005/06 um 297, ihr Anteil an allen Studiengängen um 2,4 Prozentpunkte gestiegen. Im Vergleich zur Entwicklung im Vorsemester (+863 Studiengänge, +7,9 Prozentpunkte) sei der Anstieg moderat. Die Steigerungen zum Sommersemester sind in der Regel geringer, weil die meisten Umstellungen und Neueinrichtungen von Studiengängen zum Wintersemester wirksam werden.

„Wenn man die Gesamtentwicklung der Studienangebote betrachtet, fällt auf, dass in einigen Ländern die Zahl der Studiengänge zurückgeht“, berichtete HRK-Präsidentin Professor Dr. Margret Wintermantel bei der Vorstellung der Publikation am 30. Mai in Bonn. „Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein beispielsweise ist dies seit mehreren Semestern erkennbar. Wir müssen genau beobachten, ob diese Entwicklung das Ergebnis positiv zu bewertender Profilbildungen in den Hochschulen oder unangemessener Sparzwänge sind. Letztere führen dazu, dass die Hochschulen in ihrer Qualitätsentwicklung gehemmt werden.“

Die Publikation der HRK wertet die Studienangebote deutscher Hochschulen zum Sommersemester 2006 sowie Studierenden- und Absolventenzahlen der amtlichen Statistik aus dem Studien-, bzw. Prüfungsjahr 2004 aus. Sie ist als Heft 1/2006 in der Reihe „Statistiken zur Hochschulpolitik“ der HRK erschienen. Die Veröffentlichung kann auf der Homepage der HRK unter [www.hrk.de](http://www.hrk.de) als Datei abgerufen oder bei der HRK kostenfrei bestellt werden ([bestellung@hrk.de](mailto:bestellung@hrk.de)).

## Hochschulen bestehen auf Korrekturen bei Föderalismusreform

„Eine so einhellige Kritik kann nicht übergangen werden. Jetzt steht die Glaubwürdigkeit der Politik auf dem Spiel.“ So kommentierte die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Professor Dr. Margret Wintermantel, die Expertenäußerungen bei der Anhörung von Bundestag und Bundesrat zu den Belangen von Bildung und Wissenschaft bei der geplanten Föderalismusreform. Zuvor hatte das HRK-Plenum in Bonn die Ereignisse erörtert. „Nach dem Verlauf der Anhörung ist es kaum noch vorstellbar,

dass die Reform so realisiert wird, wie geplant“, sagte Wintermantel. „Immerhin in Teilen der Politik scheint doch die Erkenntnis zu wachsen, dass die bisherigen Pläne zu ernststen Problemen für die Hochschulen führen würden.“

Das HRK-Plenum bekräftigte noch einmal die Forderung, dass die Verfassungsreform auch für den Bereich Bildung und Wissenschaft den Prinzipien von Sachgerechtigkeit und Klarheit folgen muss. Eine Zusammenarbeit von Ländern und Bund dürfe nicht verfassungsrechtlich und damit dauerhaft ausgeschlossen werden.

## Gebührenpflicht in konsekutiven Masterstudiengängen

Nach Aussage des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur müssen Studienanfänger/innen in konsekutiven Masterstudiengängen zum Wintersemester 2006/07 noch keine Studienbeiträge entrichten. Möglich macht das eine Ausnahmeregelung im § 72 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG).

# Kurzberichte

## Spenden von Montblanc und HSH Nordbank an die Uni für hervorragende Lehrprojekte

Schon seit über drei Jahren bieten Prof. Mathias Groß und Stefanos Dimitriadis vom Institut für Elektronische Geschäftsprozesse (IEG) Lehrveranstaltungen im Rahmen der BWL- und WI-Diplomstudiengänge an, die als sogenanntes BWL-IT-Projekt zusammen mit bekannten Unternehmen durchgeführt werden. Im vergangenen Semester wurde zum Beispiel für die HSH Nordbank mit Sitz in Hamburg und Kiel von 25 Studierenden der Bereich „Transaction Services“ analysiert und durch den Einsatz einer SAP-Anwendung optimiert.

Im laufenden Semester erstellen die Studierenden ereignisgesteuerte Prozeßketten (EPK) für die Geschäftsprozesse im Personalwesen von Montblanc, Hamburg. Auf Basis dieser Analyse werden anschließend web-basierte Systemlösungen konzipiert und exemplarisch realisiert, die die Abläufe im Bereich „Human Resources“ von Montblanc verschlanken. Die HSH Nordbank und Montblanc haben nun der Uni Lüneburg 4.500• gespendet für diesen beispielhaften Transfer durch Lehrprojekte.

## Institut für Rechtswissenschaften verabschiedet Professor Donner

Mit einem Fest-Colloquium feierte das Uni-Institut am 19. Mai 2006 im Alten Senatssaal im Roten Feld das Dienstende seines früheren Mitglieds Professor Dr. jur. Hartwig Donner. Gekonnt und klassisch musikalisch umrahmt vom Lüneburger Chamber Brass hielten und diskutierten zehn Juraprofessoren aus sechs Universitäten wissenschaftliche Fachvorträge, nachdem der Leiter des Instituts, Prof. Dr. J. Heilmann, die Gäste, unter ihnen OVG-Präsident Dr. Nieuwland, LG-Vizepräsident Mumm und Dr. Faulhaber, begrüßt und eine ausführliche Laudatio auf den Ehrengast gehalten hatte. Dessen erster Chef, Prof. em. H. Pieper (Hannover) eröffnete den Beitragsreigen, gefolgt von Prof. Versteyl (Lüneburg) über ein kniffliges Deponierrechtsproblem, Prof. Schomerus (Lüneburg) über „gläserne“ Energieversorger nach dem Umweltinformationsgesetz, Prof. Kohte (Halle) über das Sicherheitsdatenblatt in seiner arbeits- und umweltpolitischen Bedeutung, Prof. Heilmann über das Arbeitsumweltrecht in Skandinavien, der EU und in Deutschland, Privatdozent Sanden (Kassel/Lüneburg) über die Balance der Gewalten in der EU-Verfassung, Prof. Schubert - der Mitorganisator - über Kollektives Arbeitsrecht in der EU-Grundrechte-Charta, Prof. Nagel (Kassel) über die „Europäische Gesellschaft - ein Erfolgsmodell?“, Prof. Blanke (Oldenburg) über das Betriebsverfassungsrecht im Lichte des Europäischen Arbeitsrechts sowie Prof. Eichenhofer (Jena) über die „Europäisierung sozialer Sicherheit“.

## Professor der Uni Lüneburg als Experte vor Rechtsausschuss des Bundestages

Prof. Dr. Bernd Maelike, der an der Universität Lüneburg u.a. Kriminologie und Sozialmanagement lehrt, sprach sich bei einer Anhörung durch den Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages am 17. Mai 2006 gegen die im Rahmen der Förderalismusreform beabsichtigte Übertragung der Gesetzgebungskompetenzen für den Strafvollzug vom Bund auf die Länder aus.

Er verteidigte die derzeitige Kompetenz des Bundes für die Gesetzgebung des Strafvollzugs: „Die bundesweite Reform des Vollzugs war nur möglich auf der Grundlage des bewährten Strafvollzugsgesetzes von 1976.“ Würden jetzt 16 verschiedene Ländergesetze entstehen, gefährdete dies seiner Meinung nach die weitere Entwicklung. Der unverzichtbare fachliche Zusammenhang zum bundeseinheitlichen Straf- und Strafprozessrecht würde mutwillig zerstört werden.

Allgemeines Ziel der Föderalismusreform ist, die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit von Bund

und Ländern zu verbessern und die politischen Verantwortlichkeiten deutlicher zuzuordnen. Die Regierungsfractionen im Bundestag und mehrere Länder haben dazu Gesetzentwürfe eingebracht. Jetzt stand der Bereich der Justiz auf der Tagesordnung. Hierzu hatten der Rechtsausschuss des Bundestags und der Ausschuss für Innere Angelegenheiten des Bundestags Sachverständige zu einer Anhörung eingeladen.

## Besuch aus Australien im Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften

Professor Louise Rowling von der Universität Sydney Australien ist Anfang Mai zu Besuch am Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG) der Universität Lüneburg gewesen. Frau Rowling ist eine international hoch angesehene Expertin auf dem Gebiet der schulischen Gesundheitsförderung. Speziell beschäftigt sie sich mit der Förderung der psychischen Gesundheit in und mit Schulen. Sie war mehrere Jahre Präsidentin des australischen Netzwerks Gesundheitsfördernder Schulen und bekleidet gegenwärtig das Amt der Präsidentin von INTERCAMHS, der weltweiten Vereinigung zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Schulen. Mit ihrem deutschen Kollegen Professor Dr. Peter Paulus vom ZAG arbeitet sie an der Weiterentwicklung von Programmen zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen. „MindMatters“ ist ein solches Programm, das ursprünglich in Australien unter der Mitwirkung von Professor Rowling entwickelt worden ist. Professor Paulus hat es gemeinsam mit Kollegen in einem Modellversuch in Deutschland und in der Schweiz in den letzten Jahren in Sekundarschulen erfolgreich erprobt. In einem Kolloquium mit interessierten Kollegen und Studierenden wurden Erfahrungen zur Effektivität und Effizienz des Programms ausgetauscht. Diskutiert wurde zudem auch über die Bedeutung der psychischen Gesundheit für eine gute gesunde Schule. Neben ihrem Aufenthalt im ZAG besuchte Professor Rowling eine Schulklasse, die sich mit dem Thema „Verlust und Trauer“ beschäftigt, einem Spezialgebiet der Professorin. Besuche in Celle beim „Jugendgesundheitsag“ standen ebenso an wie ein Abstecher zur Bertelsmann-Stiftung in Gütersloh, wo sich Professor Rowling über neue Konzepte und Umsetzungsstrategien der schulischen Gesundheitsförderung informiert hat.

## Was Studienkredite wirklich bieten: Über 40 Angebote im CHE- Studien- kredit-Test

Mehr als 40 Banken und Sparkassen bieten mittlerweile eigene Studienkredite für angehende Akademiker an. Dabei sind deutliche Unterschiede bei den Kosten und der Risikobegrenzung, aber auch beim maximal möglichen Finanzierungsvolumen festzustellen. Das ist das Ergebnis des ersten umfassenden Vergleichstest der Studienkreditangebote in Deutschland, den das CHE durchgeführt hat und in Kooperation mit dem Wirtschaftsmagazin Capital veröffentlicht (Ausgabe 11/2006).

In der Gruppe der bundesweit verfügbaren Kredite sind die Kosten bei der Dresdner Bank vergleichsweise hoch. Gut schneiden bei diesem Kriterium die Deutsche Kreditbank und das Angebot der KfW-Förderbank ab. Unter den landesweiten Angeboten, die der Finanzierung von Studiengebühren dienen, erzielen die Studienbeitragsdarlehen in Hamburg und Niedersachsen bei den Kosten gute Werte. Sie kommen aber bei der Risikobegrenzung nicht über eine mittlere Einstufung hinaus. Bei den Landesdarlehen zur Finanzierung der Studiengebühren profitieren Bafög-Empfänger in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen dadurch, dass sie einen nachträglichen Darlehensersatz erhalten können, wenn eine bestimmte Schuldensumme überschritten wird. Schlecht in puncto Risikobegrenzung schneiden Berliner Bank, Berliner Sparkasse und L-Bank Baden-Württemberg ab.

## *Umweltmanagement*

### Totes Holz schafft neuen Lebensraum

Mit Beginn des Sommersemesters ist der Biotopgarten der Universität um einen Lebensraum reicher: Aus dem beim Gehölzschnitt auf dem Universitäts-campus angefallenen Schnittgut errichteten die studentischen Hilfskräfte des Biotopgartens eine Totholzhecke. Sie bietet fortan als biologisch wertvolles Strukturelement neuen Lebensraum für Käfer, Wildbienen und viele andere Insekten.

### Naschen erlaubt - im Biotopgarten!

Im letzten Sommersemester verkündeten bereits die Plakate eines Projektseminars des Instituts für Umweltkommunikation: „ Naschen erlaubt im Biotopgarten!“

Jetzt haben Biotopgarten und AStA-Ökoreferat in einer gemeinsamen Aktion eine Naschecke angelegt. Sie wird mit frischen Erd-, Johannis- und Stachelbeeren, sowie leckeren Haselnüssen den Aufenthalt an der Uni versüßen.

Damit - mehr noch als bisher - Studierende, Mitarbeiter und Passanten einen kleinen Snack zwischendurch genießen können. Natürlich nur im Sommer und nur solange der Vorrat reicht...

### Biotopgarten-Veranstaltungskalender

Das Biotopgarten-Team möchte sie in diesem Semester zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen herzlich einladen.

An den folgenden Terminen finden um 16 Uhr Führungen durch das Biotop statt: 5.7., 11.10.

Kulinarisches bieten wir beim AStA-Sommerfest am 29.6., wo wir - wie im letzten Jahr - Nudeln mit Kräuterpesto an den Besucher bringen werden.

Kontakt: Agnes Friedel  
Tel.: 04131 / 605 794  
friedel@uni-lueneburg.de

### Führung: Photovoltaik-Anlage der Universität

Seit November 2005 produziert eine besondere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von Gebäude 9, Campus Sonnenstrom - besonders, da zwei Kollektortypen auf diesem Dach installiert wurden und die Anlage durch die Kooperation der Studierenden, der Wissenschaft und der Verwaltung realisiert werden konnte. Wir laden Sie herzlich ein unsere Sonnenstromanlage kennen zu lernen:

Freitag, den 23 Juni 2006

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Treffpunkt: Geb.10 Campus, EG, Raum 24

Bitte anmelden bei:  
Irmhild Brügggen, Umweltkoordination  
brueggen@uni-lueneburg.de  
Tel.: 04131/677-1523

### Sammeln Sie Tonerkartuschen und Patronen

Bei uns kann Müll zu einer Spende für den Verein Kinder-Krebs-Zentrum Hamburg e.V. werden. Das zeigt der Weg der Drucker- und Tonerkartuschen an der Universität: Sobald diese leer sind, werden sie von den Mitarbeitern der Universität in die Keller ge-

bracht, wo der Hausmeister Paul Capelle sie einsammelt, in Gebäude 10 lagert und der Initiative „Hilfe für Humanität“ übergibt. Diese arbeitet die Kartuschen und Patronen auf und verkauft sie als neue hochwertige Produkte für alle gängigen Druckermodelle. Der erwirtschaftete Gewinn verwandelt sich in eine Spende für den humanitären Verein. Und der Umwelt ist gleichzeitig geholfen - Müllberge werden reduziert und Ressourcen geschont.

### **Althandys bringen 305 Euro für den Naturschutz**

Das Ökoreferat des AStA hatte dazu aufgerufen, alte Mobiltelefone abzugeben. Fabienne Gralla vom Ökoreferat übergab am 4. Mai die 61 gesammelten Handys an Michael Loch, der hier in Lüneburg das Projekt „Lebendige Ilmenau“ zur Renaturierung des Flusses leitet. Die Telefone werden nun von einem Unternehmen zerlegt, und die Bestandteile werden soweit wie möglich wiederverwertet. Im Gegenzug spendet T-Mobile für jedes alte Handy fünf Euro an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Diese darf sich nun über 305 Euro freuen. Von der Summe geht die Hälfte direkt an das Projekt „Lebendige Ilmenau“. Das Ökoreferat wird die Sammelaktion fortführen. Alte Handys können also weiterhin in den Büros des AStA auf dem Unicampus (Geb. 9, R.103), im Roten Feld und in Volgershall oder bei der Umweltkoordinatorin Irmhild Brüggem in Geb. 10, 1. Stock, abgegeben werden.

## **Veröffentlichungen**

**Groß**, Herrmann (Hrsg.):

Die Zukunft des elektronischen Rechtsverkehrs - Anwaltschaft und Justiz an der Schwelle zum Informationszeitalter

Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2006

Wolfgang **Ruck**: Ecological Risks Associated with the Destruction of Chemical Weapons, in: NATO Security through Science Series - C: Environmental Security (Springer) 2006

## **Vorträge**

Dr. Rolf **Großmann**:

-Panelleitung „Medienästhetik der Musik?“ bei der Fachgruppentagung „Systematische Musikwissenschaft“ der Gesellschaft für Musikforschung, Universität Kassel 11.3.2006.

-Workshop zur „Technikkultur populärer Musik“ an der Popakademie Mannheim, 26.4.2006

- „Von der Partitur zum Plug-In. Werkzeuge und Ästhetik musikalischer Gestaltung.“ Vortrag bei der Tagung „Kultur und Informatik - Tonkunst“ der FHTW Berlin und der Alcatel-Siftung für Kommunikationsforschung, Berlinische Galerie 17.5.2006.

Prof. Dr. Emer **O'Sullivan** (Fakultät I) hielt am 12.06.2006 auf der Konferenz ‚Scrivere e tradurre per l'infanzia: voci, immagini e parole/Writing and Translating for Children: Voices, Images and Words‘ an der Università di Bologna (Forlì) den Vortrag „More than the sum of its parts - Synergy and picturebook translation“.

Prof. Dr. Uwe **Thaysen**

Kongress des Tagesmütter-Bundesverbandes, Bonn, den 1. April 2006: Bildung und Kindertagespflege im deutschen Föderalismus. Eine Bestandsaufnahme nach der Gesetzesinitiative von CDU/CSU und SPD im März 2006.

Seminar zur Hochbegabtenförderung der Konrad-Adenauer Stiftung, Berlin, 4. bis 7. Mai 2006: Koalitionsverhandlungen und Regierungsbildung nach der Bundestagswahl 2005.

Seminar zur Hochbegabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, 4. bis 7. Mai 2006: Wohin steuert Deutschland? Ein halbes Jahr Große Koalition - Möglichkeiten einer ersten Bilanz am Beispiel der Föderalismusreform, der Bildungs- und Familiepolitik.

Dr. Andreas **Fischer**: „Neue Aufgaben in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften“ - Vortrag im Rahmen der Tagung „Qualifizierung des Bildungspersonals - Neue Wege in Deutschland und Europa“. Gemeinsame Tagung der Nationalen Agentur beim BIBB, der Nationalen Agentur SOKRATES bei InWEnt und der Nationalen Agentur im PAD am 29. / 30.05.2006 in Bonn

## **Veranstaltungen**

### **Was verbindet die Teepflückerin in China mit der Universität Lüneburg?**

Globale Wirkungszusammenhänge auf dem Campus sichtbar zu machen und eigene Möglichkeiten zur Gestaltung globaler Entwicklungen aufzuzeigen, sind die Ziele des Aktionstages „Campus Global“ am Mittwoch, 5. Juli 2006 an der Universität Lüneburg. Nur wenn wir diese Zusammenhänge überhaupt wahrnehmen, können wir darüber nachdenken, ob wir diese so für sinnvoll halten oder ob wir sie verändern

möchten - zum Beispiel im Sinne von mehr globaler Gerechtigkeit oder einem (globalen) zukunftsfähigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Um aber Einfluss nehmen zu können, müssen wir wissen, wo und wie wir uns einbringen können. Dafür wird der Aktionstag Anregungen geben. Es sind bisher folgende Aktivitäten für „Campus Global“ geplant: Lüneburger Internationale Freundschaftsspiele, Filmvorführungen, Plakate und spezielle (internationale) Gerichte im Café Neun und Café Ventuno, Informationsstände der beteiligten Akteur(inn)e(n), Plakate überall auf dem Campus, die zum Nachdenken anregen, Filme und Musik „Open-Air“ auf dem Campus, Workshops zu Lateinamerika und zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Schnupperkurse in Capoeira oder Salsa.

Neben dem Projekt „Lebenswelt Hochschule“ (ein Teilvorhaben des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Sustainable University“, [www.uni-lueneburg.de/sustuni](http://www.uni-lueneburg.de/sustuni)), das den Aktionstag angeregt hat, sind an der Planung und Durchführung folgende Akteur(inn)e(n) aus der Universität und der Region beteiligt: AIESEC, amnesty international, der AstA, Campus e.V., das Centre for Sustainable Management (CSM), DSI-Lüneburg (Dachverband der Studierenden-Initiativen), das Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universität, das Heinrich-Böll-Haus Lüneburg, der Allgemeine Hochschulsport, Irmhild Brügggen (Umweltkoordinatorin der Universität) und die UNIVATIV.

Also, vormerken: Mittwoch, **5. Juli 2006** ist „**Campus Global**“. Wer Lust hat, bei der Vorbereitung mitzuhelfen, melde sich einfach bei Marco Rieckmann!

Kontakt: Marco Rieckmann, Projekt „Lebenswelt Hochschule“, Tel.: 04131/ 677-2936, [rieckmann@uni-lueneburg.de](mailto:rieckmann@uni-lueneburg.de)

**Ringvorlesung „Unterhaltungskultur“**  
donnerstags von 12.00 – 12.45 Uhr,  
Hörsaal 4, Scharnhorststraße 1

### 29. Juni

Zwischen Erziehung und Unterhaltung: Zur Verortung der Kinderliteratur von Robinson der Jüngere bis Harry Potter  
Prof. Dr. E. O'Sullivan, Englische Literaturwissenschaft

### 6. Juli

Art as Entertainment – Die zeitgenössische Kunst und ihr Part in der Unterhaltungskultur  
Prof. Dr. P. Maset, Kunstwissenschaft

### 13. Juli

Mobile Unterhaltung. Zur Aneignung einer multimedialen Kommunikationstechnologie  
C. Peil, Kommunikationswissenschaft

Veranstalter: Prof. Dr. Faulstich, Koordinator Integrationsbereich

## Nacht der Informatik in Lüneburg - Informatikjahr 2006

Das Wissenschaftsjahr 2006 steht im Zeichen der Informatik und ihrer Anwendungen. Es startete im Anschluss an das Einsteinjahr 2005 im Januar 2006 in Berlin und ist eingebettet in die Wissenschaftsjahre, die seit dem Jahr 2000 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert werden, und die die Faszination von Wissenschaft vermitteln wollen.

Informatik ist überall: Wie kaum eine andere Wissenschaft durchdringt sie nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Auch und gerade dort, wo es keiner sieht - versteckt in Telefonzentralen, Handys, Autos und Haushaltsgeräten - lenkt, reguliert, misst und warnt sie. Die Informatik ist das Herz der modernen „Informationsgesellschaft“.

Das Informatikjahr möchte die Neugier auf Informatik und das Interesse für die digitale Entwicklung in unserer Gesellschaft wecken. Auf eine auch Laien verständliche Weise werden eine Reihe informatiknaher Themen vorgestellt.

Am **14. Juli 2006** veranstalten daher Hochschulen in ganz Deutschland eine „**Nacht der Informatik**“. An der Universität Lüneburg (Campus Volgershall) beginnt die Nacht bereits am Nachmittag - dann können Kinder und ihre Eltern schwere Industrieroboter mittels einfacher Programmierbefehle lenken. Neben der Vorstellung verschiedener Forschungsprojekte und angebotener Informatikstudiengänge liegt der abendliche Schwerpunkt auf Informatik-Unterhaltung. Geplant sind netzwerkfähige Spiele, themenbezogene Kinofilme (Matrix, 23), eine Video-konferenzschaltung zu anderen Universitäten und ein Programmierwettbewerb. Dass Informatiker einen starken Realitätsbezug haben, wird sich beim Kickerturnier und auf der Tanzfläche zeigen. Das detaillierte Programm kann unter [www.uni-lueneburg.de/informatikjahr](http://www.uni-lueneburg.de/informatikjahr) abgerufen werden.

Kontakt:

Stefanos Dimitriadis  
Tel.: 04131/677-5165  
[dimitriadis@uni-lueneburg.de](mailto:dimitriadis@uni-lueneburg.de)

Christian Wagner

Tel.: 04131/677- 5201  
[c.wagner@uni-lueneburg.de](mailto:c.wagner@uni-lueneburg.de)

## 4. Niedersächsischer Präventionsmarkt an der Universität Lüneburg

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt Netzwerk der Universität Lüneburg organisiert zur Zeit den 4. Niedersächsischen Präventionsmarkt - Kooperation von Schule und Jugendhilfe. Ziel des am 21./ 22. September 2006 in der Universität stattfindenden Marktes ist es, den fachlichen Austausch derjenigen weiter voran zu treiben, die an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe präventive Arbeit leisten: Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte, interessierte Einzelpersonen und Gruppen sowie Fachleute aus Verwaltung und Politik. Schirmherr der Veranstaltung ist Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff.

Mit einem Impulsreferat eröffnet der Niedersächsische Kultusminister Bernd Busemann den Präventionsmarkt. In Fachvorträgen werden Problemstellungen der formalen und non-formalen Bildung ebenso behandelt wie die Zusammenarbeit zwischen von Schule und Jugendhilfe im In- und Ausland. Weitere Themen sind Ganztagschulentwicklung, Bildungsbenachteiligung, geschlechtergerechte Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen. Die Vorstellung gelungener Kooperationen soll Anregungen für die Praxis liefern. Stände unterschiedlicher Institutionen geben einen Einblick in verschiedene Bereiche der Präventions- und Kooperationsarbeit in Niedersachsen. Zur Abrundung wird in einem Streitgespräch das Thema „Demographischer Wandel, Kinderlosigkeit und die gesellschaftlichen Folgen - Deutschland: Dumm, unsozial und ohne Kinder?!“ diskutiert. Im Rahmen einer Ehrung des beispielhaften Engagements junger Menschen durch die Niedersächsische Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann und mit kreativ-musikalischen Darbietungen stehen im Jahr der Jugend Kinder und Jugendliche auf dieser Tagung selbst im Vordergrund. Das Programm zum Download und Informationen zur Anmeldung gibt es unter <http://www.netzwerG-web.de>

**Anmeldeschluss ist am 7. Juli 2006.**

Kontakt:: Sanne Masche

Tel.: 04131/677-7853

e-mail: masche@uni-lueneburg.de

### 10 Minuten - Philosophie

Dienstags, 14.00 - 14.10 im HS 4 UC

27.06.

Nietzsche und der Mythos

Christoph Jamme

04.07.

Die Bedeutung von Denkstilen in den Wissenschaften  
Ulrich Lölke

11.07.

Das Ereignis in der Quantenphysik

Martin Warnke

Veranstalter: Christoph Jamme und Ulrich Lölke

### Feierliche Emeritierung

Die Fakultät I der Universität Lüneburg lädt ein zur feierlichen Emeritierung des Kollegen Univ. Prof. Dr. Dirk Stegmann am Mittwoch, 12. Juli 2006, 18.00 Uhr im Hosenfeld-Szpilman-Saal (Geb. 16 Raum 310).

### Terminauswahl Vamos! Kulturhalle Juni

#### FUßBALL WELTMEISTERSCHAFT 2006

Das Vamos! überträgt alle Spiele mit deutscher Beteiligung

Alle Partien mit deutscher Beteiligung sowie das Finalspiel werden im Vamos! auf der Großbildleinwand, mit bester Aussicht von der Stehtribüne, präsentiert. Dazu gibt es ein umfassendes Rahmenprogramm: Torwandschießen, Kickerturnier, frische Grillwürstchen, Fanshop, Moderation, WM-Talk und viel Musik ... König Fußball regiert von nun an die Welt!

Sa

24.06.

Achtelfinale bei deutscher Beteiligung

Fr

30.06.

Viertelfinale bei deutscher Beteiligung

#### Besondere Partys im Juni im Vamos!

24. Juni 30up

29. Juni Midsommarparty

Sämtliche Termine unter [www.vamoskulturhalle.de](http://www.vamoskulturhalle.de).

#### Kulturvorschau

Sonntag, 03.09.2006:

Gustav Peter Wöhler Band: Gangster of Love

Mittwoch, 13.09.2006:

Bastian Sick: Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod

## „Wasser Bilder“

Ausstellung des Kulturbüros des Studentenwerks im Foyer der Bibliothek der Universität Lüneburg vom **15. Mai bis 17. Juli 2006.**

Die Ausstellung präsentiert eine Gegenüberstellung zweier unterschiedlicher gestalterischer Annäherungen an das Element Wasser:  
Eine Assemblage von 200 Fotografien, mikroskopische Aufnahmen von Kleinstlebewesen einheimischer Gewässer, entstanden in einem Projekt „Ästhetisch gestalterische Auseinandersetzung zum Thema Wasser“ mit Studierenden am Hochschulstandort Suderburg unter Leitung von Claudia Jonischkies. In der stark vergrößerten Abbildung von Mikroorganismen der Gewässer offenbart sich ein verborgenes Universum der Unterwasserlebewesen, eröffnet sich ein Mikrokosmos mit einer ganz eigenen Welt von Formen und Farben.  
Anknüpfend an naturwissenschaftliche Herangehensweisen entwickelt das Projekt eine ästhetische Dimension des Themas Wasser.

Im Kontrast dazu stehen die in Acrylfarben gemalten Wasserbilder von Marlis Bredin als freie Reflexion einer Künstlerinnenpersönlichkeit über das Element „Wasser“.

### Informationen:

Kulturbüro des Studentenwerk Braunschweig  
Claudia Jonischkies  
Munstermannskamp 3, 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/78 96 321  
kultur.lg@sw-bs.de

## Programm der Katholischen Hochschulgemeinde Lüneburg

### Juli

**SO 02.07. 18.00 Uhr St. Marien, Friedenstr. 8**

KHG Gottesdienst

**SO 02.07. 19.30 Uhr KHG & Caritas Wohnheim, Sülztorstr. 6**

Grillabend

**MI 05.07. 21.00 Uhr KHG**

ANSTOß: WM-Halbfinale II.

**DI 11.07. 20.00 Uhr Foyer Zentralbibliothek**  
Ökumenischer Abschlussgottesdienst

Infos: [www.khg-lueneburg.de](http://www.khg-lueneburg.de) oder direkt in der KHG

KHG Lüneburg  
Heinrich-Böll-Str. 33  
21335 Lüneburg  
04131-733884  
khg@uni-lueneburg.de

## Forschungskolloquium des Instituts für Psychologie

dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr, Gebäude 1, Raum 8, Scharnhorststraße 1

### 4.07.2006

Anstrengungsvermeidungsmotivation- Befunde und Interventionen  
Wolfram Rollett, Universität Braunschweig

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Universität Lüneburg, Institut für Psychologie,  
Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg,  
Kontakt: [salisch@uni-lueneburg.de](mailto:salisch@uni-lueneburg.de)

## Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium

mittwochs, 8.30 - 9.30 Uhr, Gebäude 12, Raum 112, Scharnhorststraße 1

### 28.06.

Unversicherbare Risiken, Berufswahl und Einkommensverteilung  
Prof. Dr. Maik Heinemann

### 5.07.06

Combined Use of Liability, Command-and-Control, and Management-Based Regulation - Prospects for Chemical Regulation"  
Heiner Tschochohei

Veranstalter: Institut für Volkswirtschaftslehre  
Prof. Dr. Heinemann, JP Dr. Ott, Prof. Dr. Wagner,  
Prof. Dr. Wein

Weitere Vorträge können noch im Laufe des Semesters hinzukommen. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Informationsbrettern!

## „Risiken und Probleme in der Gründungs- und Frühentwicklungsphase“

Der Lehrstuhl für Gründungsmanagement lädt alle Studierenden und Absolventinnen/Absolventen am 5. Juli 2006, 08.00 - 9.30 Uhr, Campus der Universität Lüneburg, Hörsaal 2, zu einem Vortrag ein. Referent ist Dr. Uwe Kirst, (Dr. Kirst & Partner, Gesellschaft für aktive Unternehmensentwicklung).

Kontakt: Fabian Eggers

Tel.: 04131 / 677-2226

e-mail: [eggers@uni-lueneburg.de](mailto:eggers@uni-lueneburg.de)

weitere Informationen unter:

[www.gruendungslabor.de](http://www.gruendungslabor.de), [www.gmlg.de](http://www.gmlg.de)



## Forschungskolloquium Freie Berufe, Mittelstand und empirische Wirtschaftsforschung

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr, Gebäude 16, Raum 124, Scharnhorststraße 1

### 27.06.06

Betriebliche Anreizstrukturen - Ein Vergleich zwischen KMU und Großunternehmen  
Jr.Prof. Dr. Thomas Behrends, Small Business Management, Universität Lüneburg

### 11.07.06

Freie Berufe und Gemeindefinanzierung – Mirkosimulations-Ergebnisse auf der Grundlage der Einkommensteuerstatistik  
Markus Zwick, Statistisches Bundesamt und FFB, Universität Lüneburg

Veranstalter: Prof. Dr. Joachim Merz, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB); Prof. Dr. Albert Martin, Institut für Mittelstandsforschung

## Workshop "Finanzdienstleistungsaufsicht"

Am **6. Juli 2006** veranstaltet das Bankseminar der Universität Lüneburg in Zusammenarbeit mit dem "Verein zur Förderung der bank- und finanzwirtschaftlichen Lehre und Wissenschaft an der Universität Lüneburg e.V." einen Workshop zum Thema "Finanzdienstleistungsaufsicht". Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Finanzdienstleistungsaufsicht aufzuzeigen und mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren.

Es sprechen unter anderem Karl-Heinz Boos, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, und Dr. Stephan Schöning, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bankseminar der Universität Lüneburg.

12.00 – 18.00 Uhr, Campus-Hörsaal 2

**Kontakt** und Anmeldung: Barbara Albers, Tel.: 04131/677-2161, albers@uni-lueneburg.de oder [www.bankseminar-lueneburg.de](http://www.bankseminar-lueneburg.de)

# Personalia

## Einstellungen

Herr Univ.-Prof. Dr. Hanns **Buchholz**, Seniorprofessor Fakultät I, Geographie, befristet bis 31.03.2007  
Frau Dagmar **Puchalla**, Wiss. Angestellte, Fakultät I, Institut für integrative Studien, befristet bis 31.08.2007

Herr Christian **Terstegge**, Wiss. Angestellter, Rechen- und Medienzentrum, befristet bis 31.05.2009  
Frau Carmen **Wedemeyer**, Wiss. Angestellte, Rechen- und Medienzentrum, befristet bis 31.05.2009

## Weiterbeschäftigungen

Herr Christian **Behrens**, Wiss. Angestellter, Fakultät II, Institut für Rechtswissenschaften, befristet bis 30.09.2008

Herr Dr. Volker **Birke**, Wiss. Angestellter, Fakultät III, Bereich Wasserwirtschaft und Umwelttechnik, befristet bis 30.10.2006

Frau Dr. Susanne **Braun**, Wiss. Angestellte, Fakultät II, Institut für Rechtswissenschaften, befristet bis 31.05.2008

Frau Johanna Fee **Cordes**, Verw. Angestellte, Immatrikulations-Service, befristet bis 01.07.2007

Frau Marion **Hemme**, Verw. Angestellte, Fakultät III, Bereich Bauingenieurwesen, befristet bis 31.10.2006

Herr Jürgen **Robiński**, Wiss. Angestellter, Fakultät II, Institut für Rechtswissenschaften, befristet bis 04.06.2009

Frau Wiebke **Röber**, Wiss. Angestellte, Fakultät II, Institut für Volkswirtschaftslehre, befristet bis 30.09.2006

Frau Karin **Sartisoehn**, Verw. Angestellte, Fakultät III, Bereich Automatisierungstechnik, befristet bis 31.03.2007

## Einstellung im unmittelbaren Anschluss an die bisherige Beschäftigung (neues Beschäftigungsverhältnis)

Herr Lothar **Bildat**, Wiss. Angestellter, Fakultät II, Bereich Wirtschaftspsychologie, befristet bis 31.03.2007

## Verlängerung einer Abordnung

Herr Dr. Gerd **Jansen**, Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften, bis 31.07.2006

## Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

Frau Sabine **Siegers**, Verw. Angestellte, Fakultät II, Insitut für BWL, ab 15.10.2006

### Gutachtertätigkeit

Herr Dr. Rolf **Großmann** wurde zum Gutachter im Akkreditierungsverfahren des M.A. Studiengangs „Sound Studies“ der UdK Berlin, durchgeführt von der ACQUIN Bayreuth, bestellt.

### Wahl in Vorstand der BAG Prax

Christof **Schmitt**, lehrender Sozialarbeiter und Leiter der Praktikumsverwaltung im Bereich Sozialwesen (Fakultät I), ist von der BundesArbeitsGemeinschaft der Praxisämter/Praxisreferate an Hochschulen für Soziale Arbeit am 15. Mai in den Vorstand gewählt worden. Er hat dort die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden übernommen.

Aufgabe der BAG ist es unter anderem, die Weiterentwicklung der curricularen Gestaltung von Praxisphasen voranzutreiben und die Theorie-Praxis-Integration zu verbessern. Dies geschieht vor dem Hintergrund der gemeinsamen Ausbildungsverantwortung von Hochschule und Praxis für die Entwicklung und Sicherung professioneller Kompetenz zukünftiger Berufsvertreterinnen und -vertreter.

### Berufung in Bundesarbeitsgruppe

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat Prof.Dr.Dr.Heiko **Waller** vom Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG) in die „Bundesarbeitsgruppe Gesundheit“ berufen.

## UB

### Web of Science

Am 23. Juni wird Don Sechler von der Firma Thomson die Web-of-Science-Datenbanken mit ihren Recherchemöglichkeiten vorstellen.

Web of Science enthält:

- Arts and Humanities Citation Index,
- Sciences Citation Index,
- Social Sciences Citation Index.

Damit wird ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Natur- und Sozialwissenschaften abgedeckt. Zugriff auf diese Datenbanken besteht an der Universität Lüneburg seit Ende 2005 über die Homepage der Bibliothek.

Die vielfältigen und differenzierten Suchmöglichkeiten wird Don Sechler ausführlich anhand von Beispielen aufzeigen. Die Veranstaltung wird am 23.Juni, von 12.00 - 13.30 Uhr, im Hörsaal 4 in englischer Sprache stattfinden.

### Katalog-Einführungen

Einführungen in die Nutzung der elektronischen Kataloge der Bibliothek, finden entweder an einem Mittwoch um 10.15 Uhr oder an einem Montag um 17 Uhr im Schulungsraum der Zentralbibliothek auf dem Campus statt und dauern etwa eine Stunde; dabei werden die Möglichkeiten der Suche sowohl auf der lokalen als auch auf der Verbundebene vermittelt, weiterhin das Bearbeiten von Suchergebnissen sowie das Verwalten des eigenen Nutzerkontos. Ebenso werden Hinweise zum Auffinden der ermittelten Bücher in der Bibliothek gegeben. Der nächste Termin:  
Mittwoch, 5. Juli.

### Datenbank-Einführungen

Die Zentralbibliothek bietet auch im Sommersemester Einführungen in die Nutzung von Fachdatenbanken an. Diese finden jeweils um 10.15 Uhr im Schulungsraum der Bibliothek statt und dauern ca. 45 Minuten. Treffpunkt ist an der Anschlagtafel im Foyer.

### Einführungen in die Literatursuche im WWW: ... mehr als googeln!

Die Zentralbibliothek bietet weiterhin auch Einführungen in die Literatursuche im WWW an. Dargestellt werden Möglichkeiten der Suche nach selbständiger und unselbständiger Literatur an. Diese Einführungen werden fachbereichsbezogen angeboten und finden im Schulungsraum der Zentralbibliothek statt; sie beginnen jeweils um 9.15 Uhr und dauern 60 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist an der Anschlagtafel im Foyer.

Die nächsten Termine:  
Montag, 26. Juni 2006;  
Kulturwissenschaften  
Mittwoch, 28. Juni 2006;  
Umweltwissenschaften  
Montag, 3. Juli 2006.

### Impressum

Herausgeber: Der Präsident  
der Universität Lüneburg  
Redaktion: K. Schierhorn, H. Zühlsdorff

Auflage: 1.000  
Druck: Hausdruckerei der  
Universität Lüneburg

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Frauen- und Gleichstellungsbüro

Am 27.04.2006 hat der 6. Girls' Day an der Universität stattgefunden. In diesem Jahr war er in Niedersachsen erstmalig als Zukunftstag für Mädchen und Jungen konzipiert und hat auch diesen Namen erhalten.

Es haben wieder Angebote für Mädchen jeweils an den Standorten Volgershall, Campus Scharnhorststraße und in Suderburg stattgefunden. 20 Mädchen pro Standort hatten an diesem Tag Gelegenheit, die naturwissenschaftlichen und technischen Bereiche der Universität an den unterschiedlichen Standorten kennen zu lernen.

Beteiligt waren in diesem Jahr wieder folgende Einrichtungen: Rechenzentrum an allen Standorten, Medienzentrum, die Studienberatungsstelle sowie aus der Fakultät III die Chemielabore auf dem Campus und in Suderburg, das Betonlabor sowie die Bereiche Vermessung und Informatik.

In diesem Jahr gab es erstmalig auch ein Angebot für Jungen von der Fakultät I, Studiengang Sozialpädagogik im Roten Feld. 13 Jungen haben dieses Angebot genutzt. Sie waren in der Kulturwerkstatt gestalterisch tätig und haben die Bibliothek kennen gelernt. Ohne das Engagement von Kolleginnen und Kollegen dieser Einrichtungen könnte dieser Tag für die Mädchen und Jungen nicht stattfinden.

Das Frauen- und Gleichstellungsbüro lädt an jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr zum Jour Fix ein. Ganz herzlich möchten wir Sie zu Austausch, Informationen und netten Gesprächen über ihre und unsere Arbeit in das Frauen- und Gleichstellungsbüro einladen. Die nächsten Termine sind: 04.07.06, 05.09.06, 10.10.06, 07.11.06 und 05.12.06

Das Projekt „Gender-Kompetenz“ plant für die Universität die Tagung „Zukunft Bologna?! - Gender und Nachhaltigkeit als Leitideen für eine neue Hochschulkultur“ vom 24. - 26. September 2006 auf dem Campus. Interessierte sind herzlich eingeladen. In elf Workshops werden hochschulpolitisch wegweisende Vorschläge und Aussagen vorgetragen und entwickelt, um die Verbindung der Anliegen und Methoden sozialer, ökologischer, ökonomischer Nachhaltigkeit und des Gender Mainstreams hervor zu heben und die Integration von Gender und Nachhaltigkeit als notwendige Standards für eine neue Hochschulkultur sowie als formalisierte Elemente einer Akkreditierung zu fördern.

Nähere Informationen zur Tagung finden sich auf der Tagungswebpage [www.uni-lueneburg.de/bologna\\_tagung/index.php](http://www.uni-lueneburg.de/bologna_tagung/index.php)

Das Mentoring Programm Fra.me - „Mentoring für Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ läuft auch in diesem Jahr erfolgreich weiter. Im Wissenschaftlerinnenmentoring arbeiten Tandems fortlaufend über das Jahr. Für das Studentinnenmentoring liegen aktuell 15 Bewerbungen vor. Das Programm wird noch im Sommer 2006 starten. Das Schülerinnenmentoring findet derzeit in Volgershall mit zehn Schülerinnen statt und im WiSe 06/07 wird ein weiterer Durchgang in Suderburg starten. Das Mentoring wird durch Seminar- und Coachingangebote umrahmt.

Das Frauen- und Gleichstellungsbüro plant wieder eine hochschulinterne Klausurtagung am 30.06. und 01.07.2006 zu dem Thema „Innovation steuern?! - Innovationen und Steuerungsinstrumente in der Gleichstellungspolitik.“

## Internationales

### Ausschreibung Eurolecture

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. engagiert sich als gemeinnützige private Stiftung für die Förderung der europäischen Einheit unter Wahrung der kulturellen Vielfalt und die Verständigung zwischen den Völkern Europas. Die Stiftung schreibt in ihrer Wissenschaftsförderung folgendes Programm aus: Eurolecture - Europäisches Gastdozentenprogramm für Innovation in der Lehre. Für das SoSe 2007 wird ausgeschrieben: Eurolecture Gastdozentur (Bes. nach GrW 2). Bewerben können sich junge Hochschullehrerinnen und -lehrer (bis 45 Jahre) einer deutschen Hochschule, die eine/einen Gastdozentin/en aus Europa zu einem gemeinsamen Lehrprojekt für ein Semester an ihre Hochschule laden. Die Eurolecture Gastdozentur wird diesem/er europäischen Gastwissenschaftler/in zuerkannt. Die Eurolecture richtet sich an Fachgebiete der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, der Künste, Architektur und Musik. Bewerbungsschluss: 31. Juli 2006. Ausführliche Informationen zur Ausschreibung und die Antragsformulare gibt es unter [www.toepfer-fvs.de/eurolecture.html](http://www.toepfer-fvs.de/eurolecture.html); weitere Auskünfte: Dr. Antje Mansbrügge, Tel.: 040/33 402-27, [mansbruegge@toepfer-fvs.de](mailto:mansbruegge@toepfer-fvs.de)

### REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss der Ausgabe „Universität Lüneburg INTERN 10/06“ ist der **30. Juni 2006.**